

Arbeiterwohlfahrt Bundeskonferenz 2012
23.11. – 25.11.2012 in Bonn

Antrags-Nr.: 2.3.-115

Thema: AWO aktiv vor Ort

- Die Arbeiterwohlfahrt fördert das soziale Miteinander in einem inklusiven Gemeinwesen, indem AWO-Ortsvereine aktiv Verantwortung übernehmen für die Ausgestaltung des sozialen Zusammenhalts im Wohnquartier.
- Die Bundeskonferenz beauftragt den Bundesverband, das Thema „Aktive Gestaltung des sozialen Zusammenhalts im Gemeinwesen durch AWO-Ortsvereine“ als Schwerpunkt zu behandeln, Rahmenbedingungen für die Verwirklichung des Vorhabens zu beschreiben, Qualifizierungsprogramme für die Ortsvereine und Unterstützenden zu erarbeiten, sozialräumliche Analyse- und Arbeitsmethoden für die Tätigkeit vor Ort zu entwickeln und die Umsetzung des Gesamtvorhabens in 4 Ortsvereinen modellhaft zu erproben. Dem Bundesausschuss und der Bundeskonferenz soll über die Ergebnisse Bericht erstattet werden.
- Um die Nachhaltigkeit des Modellvorhabens zu sichern, ist im Konzept von Anfang an zu begründen, wie die Erfahrungen und das gewonnene Wissen den Ortsvereinen der AWO bundesweit zugänglich gemacht werden sollen.
- Die Bundeskonferenz beauftragt den Bundesverband, die gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen in den Bereichen Arbeit und Soziales sowie Städtebau (z.B. Programm „Soziale Stadt“) zu analysieren und zu begutachten, inwiefern diese Rahmenbedingungen der Umsetzung des Projektes „AWO vor Ort“ förderlich sind.
- Im Zuge der Evaluation erster Modellprojekte des Projektes „AWO vor Ort“ wird der Bundesverband beauftragt, eventuell sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen der bestehenden gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Bereiche Arbeit und Soziales sowie Städtebau zu formulieren und diese Positionen den jeweiligen politischen Entscheidungsträgern/innen zur Verfügung zu stellen.